
Kuba: Natur- und Kulturrundreise vom Westen in den Osten der Insel

Havanna - Viñales - Cienfuegos - Santiago - Baracoa



Ein ganzes Land atmet Vergangenheit. Wir könnten Fidel fast ein bisschen dankbar sein, dass er die Zeit angehalten hat. Was wäre sonst mit dem morbiden Charme, der aus allen Ritzen quillt? Auf welchen Schrottplätzen lägen all die Straßenkreuzer-Dinos in Altrosa und Babyblau, die Kuba zum fahrenden Museum machen? Wo sonst würden die edelsten aller Zigarren noch von Frauenhänden gerollt? Wo wäre dieser Flitter aus den burlesken Zeiten einer Josephine Baker geblieben, der mit leichtbekleidetem Lächeln alle Existenzsorgen hinwegfegt? Nun zieren Sie sich nicht so. Ein bisschen Rum, ein bisschen Rauch, ein bisschen Ruch, was ist schon dabei?

Die Höhepunkte dieser Reise:

- **Havanna** – der Charme der Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe)
- Mit dem Boot über einen unterirdischen Fluss
- **Cienfuegos**, wo Enrico Caruso sang
- Die Zuckerbäckerpaläste der Sklavenhalter
- Das **Baracoa** des Christoph Kolumbus
- Kubanischer Kochkurs

Reiseverlauf

1. Tag: Hinreise

Der Flieger nach Kuba hebt am Nachmittag in Frankfurt ab und das Abenteuer beginnt. Sie landen gegen 20:00 Uhr im langersehten Havanna, wo Ihr Reiseleiter Sie herzlich in Empfang nimmt und sich sogleich fürsorglich um den raschen Transfer zum Hotel kümmert.

Das Hotel „Palacio del Marques de San Felipe y Santiago de Bejucal“ liegt im historischen Zentrum Havannas direkt am prachtvollen Plaza de San Francisco. Von der Hotelterrasse genießen Sie einen herrlichen Blick über Havanna. Das Kolonialgebäude bietet zudem ein Restaurant und in der eleganten Lobby lädt eine Bar zum gemütlichen Zusammensein ein. Die klimatisierten Zimmer sind modern eingerichtet, und warme Farben schaffen eine Atmosphäre, in der Sie sich wohlfühlen werden. Ein leichter Abendsnack ist im Preis enthalten.
(Fahrstrecke ca. 30 km, ca. 45 Minuten)

2. Tag: Viva Havanna

Auf einem Spaziergang durch die bunten und verwinkelten Gassen und über die imposanten Plätze von Alt-Havanna bestaunen Sie die Plaza de Armas, El Templete, den Palast der Generalkapitäne, den Kathedralenplatz, Hemingways „La Bodeguita“ u.v.m. Havanna verzaubert viele Menschen. Die Klänge kubanischer Musik vermischen sich mit dem

Hufgetrappel der Kutschpferde und dem Brummen der Oldtimer. Und was wäre Kuba ohne seine berühmten Zigarren. Sie besuchen eine Tabakfabrik und erfahren, dass kubanische Zigarren immer von Hand gerollt werden. Auf einem Rundgang durch die Fabrik sind die Arbeitsabläufe und die geschickten Hände der „Torcedores“ (Zigarrendreher) beim Produzieren der begehrten Zigarren zu bestaunen.

Anschließend geht es zu einem Besuch des soziokulturellen Projektes „Muraleando“. Hier haben die Bewohner ihr Stadtviertel in ein paar Jahren zu einem Gesamtkunstwerk mit bemalten Fassaden und Kunstobjekten aus Alltagsgegenständen umgestaltet. Lassen Sie sich anschließend auf einer Fahrt in den berühmten bunten Oldtimern verzaubern, vorbei an der altherwürdigen Uferpromenade Malecón, dem historischen Hotel Nacional, der Avenida de los Presidentes und dem geschichtsträchtigen Plaza de la Revolución. Das Hotel „Palacio del Marques de San Felipe y Santiago de Bejucal“ ist auch heute Ihre Unterkunft. F
(Fahrstrecke ca. 15 km, ca. 1 Stunde)

Die Tabakfabriken sind an Feiertagen, Wochenenden, während der Ferien (u.a. von 15.07. bis 30.08. und von 20.12. bis 20.01.) und des Tabakfestivals für Besucher geschlossen. Manchmal wird auch an anderen Tagen der Zugang verwehrt, ohne dass dies vorher angekündigt wurde. Wir können nicht garantieren, dass die Fabriken geöffnet sind. Sollte dieser Programmpunkt ausfallen, organisieren wir ein Alternativprogramm.

Optionen: Am Abend sollten Sie das „Cabaret Parisien“ nicht verpassen, welches im berühmten „Hotel Nacional de Cuba“ aufgeführt wird. Eine farbenfrohe und exotische Bühnenshow mit vielen Tanzeinlagen sowie voller Temperament erwartet Sie. Lassen Sie sich vom Rhythmus der kubanischen Musik und vom Charme der bezaubernden Tänzerinnen mitreißen. Nach der Vorstellung verwandelt sich das Theater nach Mitternacht in eine Disco.

Termine täglich, Beginn 22:00 Uhr, Dauer 1,5 bis 2 Stunden.

Preise:

30 CUC pro Person (ohne Transfers). Inkludiert: Eintritt

45 CUC pro Person (ohne Transfers). Inkludiert: Eintritt, Abendessen im kreolischen Restaurant „Barraca“ vor Showbeginn

Preise für privaten Hin- und Rücktransfer inklusive Wartezeit für Chauffeur:

55 CUC pro Fahrzeug im Taxi bei 1 bis 3 Personen

55 CUC pro Fahrzeug im Microbus bei 4 bis 6 Personen

86 CUC pro Fahrzeug im geschlossenen 50er Jahre Oldtimer bei 1 bis 3 Personen

111 CUC pro Fahrzeug im offenen 50er Jahre Oldtimer (Cabrio) bei 1 bis 3 Personen

Sollten Sie Interesse am Cabaret Parisien haben, teilen Sie dies bitte gleich am ersten Abend nach der Ankunft in Havanna Ihrer Reiseleitung mit.

3. Tag: Die Kommune Las Terrazas in den Hügeln der Sierra del Rosario

Bevor Sie Havanna verlassen, besuchen Sie den Bauernmarkt im Stadtteil Vedado. Hier werden frische Obst- und Gemüsesorten angeboten, die auch für die Kubaner erschwinglich sind. Sie machen einen kleinen Rundgang und sollten unbedingt die von der kubanischen Sonne verwöhnten Früchte probieren! Anschließend fahren Sie über die Autobahn nach Las Terrazas. Das UNESCO-Biosphärenreservat ist einer der wichtigsten und ältesten Nationalparks auf Kuba. Hier unternehmen Sie einen Spaziergang durch die gleichnamige Kommune, ein soziales und biologisches Projekt in den Hügeln der Sierra del Rosario. Weiter geht es durch die Gemeinde zum urigen Café de Maria. Hier warten herrlich duftende Kaffeesorten darauf, probiert zu werden. Frisch gestärkt besuchen Sie im Anschluss eine nostalgische französische Kaffeeplantage. Die Exkursion endet an den von schattenspendenden Bäumen umgebenen Naturpools des San-Juan-Flusses. Ein wunderschöner Platz, um das Mittagessen zu genießen. Nutzen Sie anschließend auch die Gelegenheit, im kühlen Nass zu baden. Nach einem schönen Tag in der Natur führt der Weg

weiter in das gemütliche Städtchen Viñales.

Unterkunft: Die heutige Casa Particular kann momentan noch nicht benannt werden. Es entscheidet sich erst kurzfristig, in welcher privaten Pension mit kubanischen Gastgebern Sie übernachten. Die Unterkünfte und die Mahlzeiten sind den Umständen entsprechend einfach, aber die Gästezimmer sind gemütlich eingerichtet und das Essen lecker, weil es von den Gastgebern mit viel Liebe zubereitet wird. Sie und Ihre Mitreisenden übernachten in Doppel- oder Einzelzimmern in zwei oder drei Privathäusern (ohne Reiseleiter) und spüren so die einfache und fröhliche Lebensweise. Auch wenn nicht alle Gastgeber Englisch sprechen, wird die Kommunikation kein Problem sein. Lassen Sie sich von der Gastfreundschaft begeistern. F/M
(Fahrstrecke ca. 215 km, ca. 3 Stunden)

Denken Sie heute an Ihre Badebekleidung und ein Handtuch. Damit Ihnen die Steine an den Füßen nicht wehtun, empfehlen wir Ihnen, Badeschuhe mitzunehmen. Lassen Sie sich ein Bad nicht entgehen! Am San-Juan-Fluss gibt es ein Restaurant sowie Toiletten.

4. Tag: Der grüne Westen – das Viñales-Tal

Dicht und grün bewachsene Karstberge, braunrote Erde, bunte Häuschen und Farmer bei ihrer Arbeit auf den Tabakfeldern. Im Viñales-Tal scheint die Zeit stehengeblieben zu sein. Man sagt, hier gibt es den besten Tabak auf Kuba. Machen Sie sich beim Besuch einer dieser berühmten Farmen selbst ein Bild davon und lernen Sie Interessantes über den Tabakanbau und den zeitaufwendigen Herstellungsprozess von Zigarren. Die sorgsam aufgehängten Tabakblätter in den großen Trockenscheunen lassen erahnen, wie viel Sorgfalt und Pflege die Bauern aufwenden. Freuen Sie sich auf das Mittagessen im privaten Restaurant (Paladar) „Alberto Vitamina“. Nun wird es Zeit, den Zauber dieses Tales hautnah zu erleben. Sie schwingen sich aufs Rad und fahren durch die traumhafte Landschaft vorbei an kleinen Farmhäusern und Palmen. Auf einer über 100 Meter hohen Felswand wurde auf Fidel Castros Wunsch hin 1961 die Geschichte der Evolution gemalt. Immer wieder verbleichen die einst leuchtend bunten Farben und Restaurateure seilen sich an der Wand hinab, um die Farbe zu erneuern. Die Casa Particular vom Vortag beherbergt Sie auch heute. F/M
(Fahrstrecke mit dem Bus ca. 45 Kilometer, die Fahrzeit ca. 1 Stunde. Sie fahren ca. 16 Kilometer mit dem Fahrrad. Dafür benötigen Sie je nach Geschwindigkeit 2 bis 3 Stunden)

Nehmen Sie ausreichend Wasser, eine Kopfbedeckung und Sonnencreme auf die Fahrradtour mit. Wenn Sie nicht mit dem Rad fahren wollen, können Sie den Nachmittag entspannt in Viñales verbringen. In Ausnahmefällen kann die Fahrradtour durch eine Wanderung ersetzt werden, wenn es Engpässe beim Fahrradverleih gibt.

Sollten Sie bereits bei Buchung der Reise wissen, dass Sie nicht Fahrrad fahren möchten, teilen Sie uns dies bitte mit, damit wir ein Alternativprogramm organisieren können.

Der Rundgang über die Tabakfarm hängt davon ab, in welcher Jahreszeit Sie unterwegs sind. Die Tabakpflanzen werden etwa im November auf den Feldern ausgesät und sind dann ab Dezember zu sehen. Im Januar und Februar wird in der Regel geerntet. Danach werden die Pflanzen zwischen Januar und April getrocknet. In den restlichen Monaten ist auf den Feldern und im Trockenhaus nur bedingt etwas zu sehen, weshalb die Besichtigungen dann manchmal kürzer sind oder entfallen.

5. Tag: Über die Schweinebucht nach Cienfuegos, der „Perle des Südens“

Am frühen Morgen starten Sie in Richtung Zentralkuba. Unterwegs machen Sie einen Abstecher in die sogenannte Schweinebucht, wo Sie sich im kühlen Nass erfrischen können. Das glasklare, türkisblaue Wasser eignet sich hervorragend zum Schnorcheln und Beobachten von Fischen. Die Bucht ist hauptsächlich bekannt als der historische Schauplatz der gescheiterten US-Invasion im Jahre 1961. Interessierte können zusammen mit dem Reiseleiter das Museum Playa Girón besuchen, in dem sie mehr über den missglückten Einsatz erfahren. Anschließend geht es

weiter in die kleinste Provinz Kubas Cienfuegos. Die gleichnamige Hauptstadt wird nicht ohne Grund „Perle des Südens“ genannt. Die von französischer Kolonialarchitektur geprägte Altstadt ist die wohl am besten erhaltene in ganz Kuba.

Ihre heutige Unterkunft kann momentan noch nicht benannt werden. Es entscheidet sich erst kurzfristig, ob Sie in einem einfachen Mittelklassehotel oder einer privaten Pension mit kubanischen Gastgebern (Casa Particular) übernachten. Der Hotelstandard entspricht dem anderer Hotels auf dieser Reise, und die Casas Particulares entsprechen vom Standard her Privatunterkünften in anderen Orten auf dieser Reise. F
(Fahrstrecke ca. 520 km, ca. 6 Stunden)

Sollte das Museum Playa Girón geschlossen sein besuchen Sie alternativ die Cueva de los Peces.

6. Tag: Von Cienfuegos über Santa Clara nach Trinidad

Im Morgenlicht spazieren Sie über die Plaza Mayor von Cienfuegos mit dem Teatro Tomás Terry, wo einst Caruso sang, und besichtigen das neoklassizistische Theater. Blumenduft und Farbenfreude: So lautet anschließend das Motto. Im größten botanischen Garten Kubas mit mehr als 2.000 Pflanzenarten und einer Fläche von fast einem Quadratkilometer lässt sich hervorragend ein gemütlicher Spaziergang unternehmen.

In der zentralkubanischen Stadt Santa Clara befindet sich das monumentale Che-Guevara-Denkmal und die wohl größte Attraktion der Gemeinde. Ihr Reiseleiter wird Sie gerne in die Geheimnisse dieses geschichtsträchtigen Ortes einweihen. Hier fand der letzte große Kampf der kubanischen Revolution statt, bevor Fidel Castro mit seinen Rebellen siegreich in Havanna einzog. Der Bau des Denkmals begann zum 20. Todestags Che Guevaras im Jahr 1987 und wurde ein Jahr später, am 30. Jahrestag der Schlacht um Santa Clara, feierlich eröffnet. Zehn Jahre später wurden die sterblichen Überreste des Volkshelden feierlich ins benachbarte Mausoleum überführt. Ihre Reise führt weiter ins UNESCO-Weltkulturerbe Trinidad mit seiner einzigartigen Kolonialarchitektur.

Die heutige Casa Particular kann momentan noch nicht benannt werden. Es entscheidet sich erst kurzfristig, in welcher privaten Pension mit kubanischen Gastgebern Sie übernachten. F
(Fahrstrecke ca. 175 km, ca. 3 Stunden)

Das Mausoleum hinter dem Che-Guevara-Denkmal in Santa Clara ist montags und mitunter auch an anderen Tagen ohne Vorankündigung geschlossen.

Das Terry Theater in Cienfuegos wird derzeit renoviert. Alternativ besichtigen wir das Kulturzentrum.

7. Tag: Trinidad und Nationalpark El Cubano in der Sierra del Escambray

Schon von Trinidad aus sieht man die smaragdgrünen Berge der beiden nahegelegenen Nationalparks. Der El Cubano in der Sierra del Escambray liegt auf dem zweithöchsten Gebirgszug Kubas und ist ein Paradies für Wanderer, Vogelliebhaber und Botaniker. Kurvenreich schlängelt sich die Straße durch den Regenwald und gibt unterwegs immer wieder wunderschöne Ausblicke auf das Karibische Meer frei. Eine etwa zweistündige Wanderung führt anschließend durch eine vielfältige Natur mit endemischer Flora und Fauna bis hin zu einem natürlichen Schwimmbecken unter einem Wasserfall. Lassen Sie sich ein Bad nicht entgehen – das Wasser ist kühl und erfrischend.

Zurück in Trinidad schlendern Sie über den Hauptplatz Trinidads, der von den prächtigen Herrenhäusern der Zuckerbarone umgeben ist. Der Palacio Cantero, der das Historische Museum beherbergt, zeigt koloniale Möbelstücke und erklärt Interessantes über den Sklavenhandel. Der nahe gelegene Strand Playa Ancon lädt anschließend zum Baden ein. Breiten Sie Ihr Handtuch auf dem weißen Sandstrand im Schatten einer Kokospalme aus und lassen Sie die Seele baumeln. Die Casa Particular vom Vortag beherbergt Sie auch heute. F/M/A
(Fahrstrecke ca. 70 km, ca. 1 Stunde)

Die Höhenlage des Nationalparks El Cubano beträgt ca. 800 Meter ü.d.M.

Für die leichte bis mittelschwere Wanderung empfehlen wir Ihnen leichte Wanderschuhe oder Turnschuhe mit Profil. Nehmen Sie genügend Trinkwasser mit. Je nach Wetterlage und örtlichen Bedingungen bieten sich verschiedene Trails für die Wanderung an.

Denken Sie an Ihre Badebekleidung und ein Handtuch, wenn Sie in einem natürlichen Schwimmbassin im Topes-de-Collantes-Nationalpark baden möchten. Damit Ihnen die Steine an den Füßen nicht wehtun, empfehlen wir Ihnen, Badeschuhe mitzunehmen.

8. Tag: Von Trinidad über Sancti Spiritus nach Camagüey

Die Reise geht heute weiter ins Valle de los Ingenios, das Tal der Zuckerrohrmühlen. Der Boden hier ist so fruchtbar, dass er sich hervorragend für den Anbau von Zuckerrohr eignet. Bei der Besteigung eines ehemaligen Sklaventurms haben Sie einen herrlichen Blick auf das Tal. Es ist schwer vorstellbar, dass von hier früher die arbeitenden Sklaven auf den Feldern überwacht wurden.

Sie fahren weiter durch die Ausläufer der Sierra del Escambray in das vom Tourismus noch kaum berührte Kolonialstädtchen Sancti Spiritus. Nach einem Stadtrundgang mit Besichtigung der Yayabo-Brücke geht es weiter durch die grüne Zuckerrohrebene nach Camagüey. Das historische Zentrum ist noch sehr gut erhalten und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Sie besuchen das Sozialprojekt „Camaquito“ und erfahren, wie dieses Kinder und Jugendliche in Kuba in den Bereichen Bildung, Sport, Kultur, Gesundheit und Umwelt unterstützt. Ein Spaziergang am Abend über die Plaza Agramonte und zum Geburtshaus des Freiheitskämpfers Ignacio Agramonte runden diesen erlebnisreichen Tag ab. Die heutige Casa Particular kann momentan noch nicht benannt werden. Es entscheidet sich erst kurzfristig, in welcher privaten Pension mit kubanischen Gastgebern Sie übernachten. F/A

(Fahrstrecke ca. 275 km, ca. 5 Stunden)

9. Tag: Camagüey – Bayamo – Santiago de Cuba im „wilden Osten“

Sind Sie schon einmal mit einem Fahrradtaxi gefahren? In Camagüey lernen Sie in den teilweise bunt bemalten Gefährten die hübsche Stadt aus einer ganz anderen Perspektive kennen. Überall in den Gassen, vor allem vor Hauseingängen und in Innenhöfen, fallen große, bauchige Tonkrüge auf. Da die Stadt früher beständig unter Wassermangel litt, wurde damit Regenwasser aufgefangen. Die Reise geht weiter gen Osten Kubas in die Kutschenstadt Bayamo, wo Carlos Manuel de Céspedes den Freiheitskampf gegen die spanischen Besatzer ausrief. Noch ein Stopp im bedeutendsten Wallfahrtsort Kubas, El Cobre, und an der gleichnamigen Basilika und dann liegt das nächste große Highlight dieser Reise vor Ihnen – Santiago de Cuba. Als ein Schmelztiegel der Kulturen wird die Stadt auch bezeichnet, denn nirgendwo anders in Kuba sind die indianischen, afrikanischen und europäischen Wurzeln so spürbar wie hier.

Das Hotel „Meliá Santiago“ liegt mitten in der karibischsten Stadt Kubas, in Santiago de Cuba. Die Zimmer überzeugen durch große Fenster, von denen man einen herrlichen Blick auf die Berge hat, und sind gemütlich und farbenfroh eingerichtet. In der Panorama-Bar im obersten Stockwerk können Sie den Abend bei einem erfrischenden Getränk und toller Aussicht ausklingen lassen. F

(Fahrstrecke ca. 350 km, ca. 5 Stunden)

10. Tag: Die karibischste aller kubanischen Städte – Santiago de Cuba

Santiago de Cuba ist die Metropole der Musik und des Karnevals und die Lebensfreude ist an jeder Straßenecke spürbar. Morgens unternehmen Sie einen Stadtbummel und lernen u.a. den Parque Cespedes, die Calle Heredia und die Plaza Dolores kennen. Auf einer anschließenden Erkundungstour fahren Sie vorbei am Platz der Revolution und der von Fidel Castro 1953 erstürmten Moncada-Kaserne. Sie besichtigen die Casa de Diego Velázquez, das älteste

noch erhaltene Haus auf Kuba, welches heute ein Museum beherbergt.

Auf dem Friedhof Santa Ifigenia sind die wohl beeindruckendsten Gräber die des Nationalhelden José Martí und des ehemaligen Präsidenten Fidel Castro. Am Mausoleum findet alle 30 Minuten die imposante Wachablösung statt, untermalt von militaristischer Musik. Hoch oben über der Bucht von Santiago thront die massive Festung Castillo de San Pedro de la Roca, auch Castillo del Morro genannt. Die 1633 errichtete Befestigungsanlage ist erstaunlich gut erhalten und ein Labyrinth aus Zugbrücken, Gräben, Durchgängen und Treppen. Lassen Sie sich hier in eine andere Zeit zurückversetzen und gehen Sie auf Entdeckungsreise. Das Hotel „Meliá Santiago“ bettet Sie auch heute in weiche Kissen. F

(Fahrstrecke ca. 30 km, ca. 45 Minuten)

11. Tag: Santiago de Cuba – Guantánamo – Baracoa an der Honigbucht

Die Reise geht weiter Richtung Guantánamo, einer Hochburg der afrokubanischen Santería und des haitianischen Voodoo-Kultes. In der Nähe liegt auch die berühmt-berüchtigte amerikanische Marinebasis. Die Fahrt geht durch eine wüstenähnliche Kaktuslandschaft und über die atemberaubende Pass-Straße La Farola. Freuen Sie sich auf das Mittagessen auf einer Finca inmitten herrlicher Natur.

Plötzlich wird die umliegende Bergwelt immer grüner und tropischer bis Sie Baracoa erreichen, die älteste Stadt Kubas. Hier war es, wo Kolumbus das erste Mal Kuba entdeckte. Der malerische Ort liegt an der Honigbucht und ist von einer breiten Gebirgskette umgeben. Abends haben Sie Gelegenheit, den Charme dieser abseits der Touristenströme gelegenen Provinzhauptstadt kennenzulernen.

Ihre heutige Unterkunft kann momentan noch nicht benannt werden. Es entscheidet sich erst kurzfristig, ob Sie in einem einfachen Mittelklassehotel oder einer privaten Pension mit kubanischen Gastgebern (Casa Particular) übernachten. F/M

(Fahrstrecke ca. 235 km, ca. 4,5 Stunden)

Der Besuch des Aussichtspunkts mit Blick auf die Marinebasis von Guantánamo ist leider nicht mehr möglich, da das Militärgelände für Besucher geschlossen wurde.

12. Tag: Alexander-von-Humboldt-Nationalpark und Ausflug auf dem Río Toa

Auf der abenteuerlichen Panorama-Küstenstraße fahren Sie zum berühmten Alexander-von-Humboldt-Nationalpark. Das Naturschutzgebiet wurde nach dem deutschen Naturforscher benannt, der die Insel Anfang des 19. Jahrhunderts besuchte. Im Jahr 2001 wurde das einzigartige Gebiet zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt, denn die hier vorkommende Artenvielfalt ist einmalig auf der Welt. Sie unternehmen eine drei- bis fünfstündige Wanderung im Herzen des Nationalparks, je nach Lust und Laune. Es geht vorbei an üppiger und vielfältiger Vegetation und im Hintergrund erklingen zahlreiche Vogelstimmen. Ihr Reiseleiter erklärt Ihnen einiges zur Flora und Fauna, speziell zu den hier wachsenden Heilpflanzen. Wenn Sie möchten, können Sie sich unterwegs in einem Fluss erfrischen. Auf dem Río Toa, dem wasserreichsten Fluss Kubas, fahren Sie anschließend mit regionaltypischen Cayucos. Genießen Sie die Ruhe und die fantastische Landschaft in den kleinen Ruderbooten, bevor Sie nach Baracoa zurückkehren. Ihre heutige Unterkunft kann momentan noch nicht benannt werden. Es entscheidet sich erst kurzfristig, ob Sie in einem einfachen Mittelklassehotel oder einer privaten Pension mit kubanischen Gastgebern (Casa Particular) übernachten. F/L

(Fahrstrecke ca. 40 km, ca. 4 Stunden)

Für die mittelschwere Wanderung empfehlen wir Ihnen Wanderschuhe oder Schuhe mit gutem Profil sowie bei Bedarf Wanderstöcke, da die Tonerde bei Regen rutschig sein kann. Der Wanderweg geht teilweise bergauf und bergab, es wird mehrmals der Fluss bei flachem Wasserstand durchquert (hierfür wären Schuhe geeignet, die nass werden können). Denken Sie an Ihre Badebekleidung und ein Handtuch, wenn Sie zum Alexander-von-Humboldt-Nationalpark

fahren. Damit Ihnen die Steine an den Füßen nicht wehtun, empfehlen wir Ihnen, Badeschuhe mitzunehmen. Wenn Sie die Wanderung nicht mitmachen möchten, können Sie in Baracoa bleiben.

Bei schlechter Wetterlage kann die Brücke über den Río Toa wegen Hochwasser gesperrt sein, so dass Sie nicht zum Alexander-von-Humboldt-Nationalpark fahren können. Sie unternehmen alternativ eine drei- bis vierstündige Wanderung auf dem Camino de Yumuri mit einer kurzen Bootsfahrt. Nutzen Sie zudem die Möglichkeit, sich im Yumuri-Fluss zu erfrischen.

13. Tag: Baracoa – Gibara

Entlang der Küstenstraße mit schönen Ausblicken geht es weiter über Moa nach Gibara, das etwa dreißig Kilometer außerhalb von Holguín am Meer liegt. Die Einheimischen des charmanten Küstenstädtchens leben auch heute noch hauptsächlich vom Fischfang. Auf einem Stadtbummel können Sie die alten Häuser aus der Kolonialzeit mit ihren bunten Glasfenstern und hölzernen Veranden bewundern, für die Gibara bekannt ist. Sie besuchen das Kolonialmuseum, das u.a. Gemälde, Möbel und Porzellan aus der Kolonialzeit ausstellt. Das gemeinsame Abschiedsabendessen eignet sich hervorragend, um die erlebten Eindrücke noch einmal Revue passieren zu lassen. Ihre heutige Unterkunft kann momentan noch nicht benannt werden. Es entscheidet sich erst kurzfristig, ob Sie in einem einfachen Mittelklassehotel oder einer privaten Pension mit kubanischen Gastgebern (Casa Particular) übernachten. F/L/A

(Fahrstrecke ca. 300 km, ca. 5 Stunden)

Die Straße von Baracoa nach Moa befindet sich teilweise in einem schlechten Zustand. Es muss daher oft langsam gefahren werden und ein längerer Aufenthalt im Fahrzeug muss an diesem Tag in Kauf genommen werden (insgesamt ca. 5–6 Stunden). Es gibt jedoch keine alternative Route, wenn man diesen landschaftlich sehr schönen, interessanten und sehr typischen Teil Kubas kennenlernen möchte.

Bei schlechter Wetterlage kann die Brücke über den Río Toa wegen Hochwasser gesperrt sein und es muss ggf. der Weg über Santiago de Cuba genommen werden (Fahrzeit insgesamt ca. 7-8 Stunden).

14. Tag: Von Gibara nach Holguín und Abflug

Sie verlassen das idyllische Fischerdörfchen Gibara und fahren in die „Stadt der Parks“ Holguín. Die grüne Stadt besitzt allein im Zentrum sechs Parkanlagen und strahlt eine entspannte und freundliche Atmosphäre aus. Auf einer Erkundungstour besuchen Sie die Kathedrale San Isidro, den Aussichtspunkt Loma de la Cruz, den Park Calixto García und die Kirche San José. Am Nachmittag neigt sich Ihr Abenteuer Kuba leider dem Ende zu und Sie treten die Fahrt zum Flughafen von Holguín an. Der Flieger nach Deutschland schwingt sich gegen 18:00 Uhr in den Himmel. F (Fahrstrecke ca. 50 km, ca. 1 Stunde)

15. Tag: Wieder daheim

Sie landen am Morgen in Frankfurt und fahren weiter in Ihren Heimatort.

F = Frühstück / M = Mittagessen / L = Lunchpaket / A = Abendessen

Leistungen

- Linienflug mit Condor von Frankfurt nach Havanna und zurück ab Holguín
- Rail & Fly innerhalb Deutschlands – Bahnreise in der 2. Klasse
- Reiseminibus mit Klimaanlage

- Oldtimerfahrt in Havanna und Fahrt mit dem Fahrradtaxi in Camagüey
- Übernachtungen in Hotels, Resorts und Casas Particulares
- Täglich Frühstück, 4x Mittagessen, 1x Lunchpaket, 4x Abendessen
- 1 Fahrt im Cayuco auf dem Río Toa
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Reiseliteratur
- Klimaschutz-Zertifikat
- Deutsch sprechende, einheimische Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen

- Trinkgelder; Persönliches
- Nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke
- Abflughafensteuern vor Ort in Höhe von derzeit 25 CUC = ca. 19 EUR
- Evtl. Erhöhung von Gebühren und/oder Kerosinzuschlägen nach dem 01.08.18

Zusatzleistungen

- Einzelzimmerzuschlag: 399 EUR
- Aufpreis zu Rail & Fly 1. Klasse: 99 EUR
- Anschlussflug mit Lufthansa ab: 249 EUR
- Mögliche Abflughäfen: Berlin, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Nürnberg, Stuttgart
- Anschlussflug mit Lufthansa ab: 299 EUR
- Mögliche Abflughäfen: Bremen, Friedrichshafen, Münster/Osnabrück
- Anschlussflug ab/bis Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg, Wien mit Lufthansa oder Austrian Airlines ab: 299 EUR
- Anschlussflug ab/bis Zürich, Basel, Genf mit Lufthansa oder Swiss ab: 299 EUR
- Premium-Economy-Class-Flug-Aufpreis ab: 400 EUR
- Business-Class-Flug-Aufpreis (inkl. Rail & Fly 1. Klasse) ab: 1.200 EUR
- 4-Tage-Anschlussprogramm Badeurlaub auf der Tropeninsel Cayo Saetía ab: 349 EUR
- 4-Tage-Anschlussprogramm Badeurlaub in Guardalavaca ab: 549 EUR
- Alle Anschlussprogramme sind ab 2 Personen buchbar!

Hinweise

- Termine, Preise & Leistungen ab 01.01.20 unter Vorbehalt.
- **Gesicherte Reiseternine: Garantierte Durchführung aller Termine!**
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Sie können für diese Reise gern ein Einzelzimmer (gegen entsprechenden Aufpreis) buchen. Einzelbuchern bieten wir auch ein halbes Doppelzimmer ohne Aufpreis an, sofern ein(e) Zimmerpartner/-partnerin gefunden wird. Falls kein(e) Zimmerpartner/-partnerin gefunden werden kann, übernimmt der Veranstalter die Hälfte des in diesem Fall üblicherweise anfallenden Einzelzimmerzuschlags. (Ausnahmen: Bei relativ kurzfristiger Reiseanmeldung innerhalb von 60 Tagen vor Abreise sowie bei Anmeldung für den letzten Platz einer Reise wird der volle Einzelzimmerzuschlag berechnet, falls kein(e) Zimmerpartner/-partnerin zur Verfügung steht.)

- Hotelreservierung: Die Überraschung, wie man das öffentliche Leben so grundlegend anders gestalten kann als wir es gewohnt sind, gehört immer wieder zu den positivsten Erfahrungen einer Reise. Bis auf einen ganz kleinen Anteil landestypischer Gewohnheiten, die sich wohl nie ändern werden. Dazu gehört, dass die feste Zusage einer Hotelbuchung nur vielleicht fest ist. Meistens klappt das auch, aber manchmal heißt es kurz vor der Reise: alle Zimmer vergeben. Und vergebens ist in solch einem Fall der Hinweis auf die bestehende Reservierung. Weg ist weg. Sollte das in Ihrem Fall passieren, setzen wir alles daran, ein gleichwertiges Hotel für Sie zu buchen.
- Ihre Buchungswünsche teilen Sie bitte zum Anfang der Reise Ihrer Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- Bürger der Bundesrepublik Deutschland sowie Bürger Österreichs und der Schweiz benötigen für die Einreise nach Kuba einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Einreisedatum hinaus gültig sein muss. Kinder unter 13 Jahren benötigen einen eigenen Kinderreisepass. Für die Einreise ist ein Visum in Form der sogenannten Touristenkarte erforderlich, die für eine Aufenthaltsdauer von 30 Tagen gültig ist. Diese Touristenkarte ist bereits im Reisepreis enthalten. Sie wird Ihnen zusammen mit den Reiseunterlagen von Chamäleon zugeschickt. Wenn Sie eine andere Staatsbürgerschaft besitzen, erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig bei uns oder direkt bei der zuständigen Botschaft nach aktuellen Einreisebestimmungen, Antragsformalitäten und Visagebühren. Einreise- und Visabestimmungen können sich kurzfristig ändern. Auskünfte erteilen auch die zuständigen Konsulate oder Botschaften.
- Für die Einreise nach Kuba ist außerdem eine Auslandsrankenversicherung verpflichtend (nicht von US-amerikanischen Versicherungen). Wer bei der Einreise keinen Versicherungsnachweis erbringen kann, muss auf dem Flughafen obligatorisch eine kubanische Krankenversicherung abschließen, deren Preis bei ca. 2,50 EUR pro Person/Tag liegt.
- Zu erforderlichen Impfungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.

Termine & Preise

15.07.2019 - 30.07.2019	3.199 EUR
05.08.2019 - 20.08.2019	3.199 EUR
12.08.2019 - 27.08.2019	3.099 EUR
09.09.2019 - 24.09.2019	2.799 EUR
23.09.2019 - 08.10.2019	2.799 EUR
07.10.2019 - 22.10.2019	2.899 EUR
14.10.2019 - 29.10.2019	2.899 EUR
21.10.2019 - 05.11.2019	2.899 EUR
28.10.2019 - 12.11.2019	2.999 EUR
04.11.2019 - 19.11.2019	3.199 EUR
11.11.2019 - 26.11.2019	3.199 EUR
18.11.2019 - 03.12.2019	3.199 EUR
25.11.2019 - 10.12.2019	3.199 EUR
02.12.2019 - 17.12.2019	3.099 EUR
16.12.2019 - 31.12.2019	3.399 EUR
06.01.2020 - 21.01.2020	3.099 EUR

20.01.2020 - 04.02.2020	3.099 EUR
27.01.2020 - 11.02.2020	3.099 EUR
03.02.2020 - 18.02.2020	3.199 EUR
10.02.2020 - 24.02.2020	3.199 EUR
24.02.2020 - 09.03.2020	3.199 EUR
02.03.2020 - 16.03.2020	3.099 EUR
16.03.2020 - 30.03.2020	3.099 EUR
30.03.2020 - 13.04.2020	3.099 EUR
06.04.2020 - 20.04.2020	3.699 EUR
20.04.2020 - 04.05.2019	3.099 EUR

<https://www.intakt-reisen.de/amerika/kuba/rundreise-havanna-baracoa/>

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Intakt-Reisen GmbH & Co. KG

Bartningallee 27, 10557 Berlin